

Interview Maria, Juli 2014

1. Rahmendaten

Geschlecht: weiblich

Herkunftsland: Chile

Beweggrund Migration: Exil

Seit wann in der Bundesrepublik? 1974

2. Transkription des Interviews

Also wir kommen ja von der Leibniz Universität und wir arbeiten zusammen mit dem Radio Flora. Wir haben da ein Projekt und es geht um den 25 jährigen Mauerfall und dazu befragen wir halt Leute mit Migrationshintergrund, wie sie das empfunden haben unter anderem spielt da auch ein bisschen Rechtsextremismus eine Rolle und wie das überhaupt passiert ist wie sie hierher gekommen sind, welche Erfahrungen sie gemacht haben, welche Erinnerungen sie an den Mauerfall haben.

Interessant, weil - und wofür diese ganze Forschung?

Also einmal haben wir ein Projekt am laufen, Qualitative Forschung ist das und das radio flora hat eine Veranstaltung oder es gibt bald eine Veranstaltung, da werden sie aber noch informiert wo halt sich viele Migranten ihre Erfahrung schildern und das findet im Museum statt und da kommt auch die Presse hin und die Aufzeichnungen, also die gerade laufen, die werden auch von dem radio flora verwendet, das zeige ich ihnen gleich alles. Es kann sein, dass das im Radio kommt sie werden aber anonymisiert wenn sie das möchten, das heißt es gibt keine Rückschüsse auf ihre Person.

ist es anonym

Ja, Sie können das auch öffentlich machen, aber von uns, von der Uni aus, ist es anonym

Naja ok, ich möchte lieber anonym bleiben also ich habe viele nicht Migranten, also Migrantin bin ich nicht ne? Ne ich bezeichne mache eine Unterschied zwischen Exilierte oder ehemalige Exilierte und Migranten. Migranten bedeutet also eine freiwillige Entscheidung und also ein Exilierter du musst sehen wo kannst du angenommen werden sogar damals und wo bist du sicher und wo kannst du überleben. Ne also, es ist egal welches Land. Ein Migrant sucht sich ein Land aus und hat Träumen.

Also für mich diese Unterschied ist sehr sehr wichtig. Weil Migrant geht immer hin obwohl ein Land fremd ist, hat immer Träume. Da würde ich ein schönes Leben finden und und so weiter ein Exilierter hat nie Träume in passendes Land. Sein erste Gedanke ist, wann kann ich zurückkehren. Nach viele Jahre wenn man realisiert dass das nicht machbar ist man denke na gut ich muss hier bleiben. Und man versucht die Vorteil diese Land zu akzeptieren oder wahrzunehmen. Ich vergleiche diese Situation mit heiraten. Man heiratet aber klar eine Mann. man hat viele Träumen, aber irgendwann realisiert man dass Sachen nicht so geworden sind wie sich gewünscht hätte, aber manches Mal es bleib nicht anderes übrig als dabei zu bleiben. Es ist ja nicht zu schlimm.

Ja. das ist ein guter Vergleich und dass Sie das gerade angeschnitten haben und da haben Sie ja vollkommen recht

Also ich denke das ist die aller erste große Unterschied zwischen Migranten und Exilierter. Davon abgesehen dass Exilierte ab ungefähr den 19.. ab 2000 wir wurden zweite Klasse Menschen. Es

waren Immigranten..., heutzutage Deutschland nimmt keine Exilierte mehr ganz wenig oder sie wohnen am Arsch der Welt angesiedelt. Obwohl, ich muss mir ich kann mir wirklich nicht beschweren, es war hier eine goldene Zeit. Die SPD war an der Macht und eine große Kontingente angenommen. Und wir sind alle als wir waren junge und schöne und wir haben in das Leben geglaubt. Ein Leben das wir unbedingt ändern wollten für besser natürlich. gut. Vielleicht ich muss dazu sagen ich bin nie eine Anhängerin der DDR gewesen, ich bin nie Kommunistin gewesen, damals also ich könnte mir dazu bezeichnen als Marxisten aber mit Stalinismus ich wollte gar nichts zu tun haben. Also aber ich bin nicht die einzige. Ich weiß nicht ob sie wissen dass gerade zwischen die 60er und 70er Jahre in Lateinamerika hat sich eine starke Bewegung in der Linke begründet gebaut, die sehr kritisch gegenüber die kommunistische Partei und vor allen der Sowjetunion. Weil wir waren nichts anderes also für USA wir sind die arme und unwichtige Kolonie gewesen und wir haben kein Recht politische Entscheidungen zu treffen. Viel schlimmer als heute. Heute die ganze internationale Truppe wurde raffinierter bzw. heute haben wir die Situation von Argentinien z.B damals es war ganz offen die Demonstrationen, riots, Santo Domingo in mehrere Länder gewesen und deshalb also ist diese neue Konzept zustande gekommen und es gehöre eine Generation habe ich in der Revolution geglaubt, eine Revolution von unten, von Franz Fanon ein Autor hat ein Buch geschrieben ob sie kennen das heißt also die von unten die unterer los de abajo und dann habe ich habe wir geglaubt, aber eine so sozialistische Gesellschaft das von oben kommt das nach dem zweiten Weltkrieg praktisch wie eine Stück also privates Eigentum aufgeteilt wurde. Also das ist für mich und das ist für dich. Das ist keine Revolution und deshalb habe ich persönlich jetzt nie dran geglaubt und es ist ein Zufall dass ich hier in der Bundesrepublik gelandet bin, also die andere Länder waren damals voll. Voll in dem Sinne dass das einzige Art und Weise war wie man das Leben retten und eine Visum bekommen konnte war in der Botschaft zu gehen und die lateinamerikanischen Länder bzw. nur ein paar. Weil in den anderen waren auch Diktatur gewesen. Damals war Mexiko, wollte ich meine, es wurde so gut kontrolliert es war unmöglich und innen drin war voll. Und ein anderes spanisch sprechendes Land war Spanien. Aber Franco war an der Macht. Und dann ich persönlich hätte Frankreich bevorzugt, da damals ich habe ein bisschen französisch schon gesprochen, aber damals es war nicht möglich und wir sind hier in Deutschland gelandet. Kulturschock natürlich obwohl für mich war nicht so sehr da ich in die USA gelebt habe, aber es war anders. Und dann also ich hätte die Gelegenheit gehabt wenn ich mir das gewünscht hätte. Einige Exilierte die gelebt haben sind dann in die DDR gegangen und dann wurden die sehr gut, vor allem die Mitglieder der kommunistischen Partei, sie haben wirklich Karriere gemacht, ich wollte nicht. Auf keinen Fall. Für mich es war eine große Überraschung als sogar innerhalb der Linke hier, innerhalb in Deutschland, angefangen haben, sagen wir das so, seriöse Kritik zu üben. Weil bis dahin es war nur eine antikommunistische billige Werbung. Da habe ich mir immer gesagt wie konnten sie sowas nicht sehen. Immerhin die Welt war in zwei aufgeteilt. Heute ich weiß es nicht, ich weiß es nicht ob also es scheint mir nicht in zwei aufgeteilt sind also es hat explodiert, mehrere Szenen geworden. Alle gehören vielleicht gleiche Fraktion und ich weiß nicht was besser ist. Aber ich werde nicht vergessen als alles angefangen hat. Mit der Sowjetunion seit wann ist die Sowjetunion keine Sowjetunion mehr? Welches Jahr? Danach oder davor?

Danach. glaube ich

Danach. Wenn sie möchten bitte schön. Ich werde nie vergessen, einmal bei mir zu Hause ich habe Fernsehen geguckt und die ganzen Nachrichten, ich habe zugehört. Und plötzlich auf einmal in Europa in der demokratische Europa die Sachen laufen immer so. Also wegen eine demokratischen Abkommen, also ein Land wird kommunistisch oder sozialistisch und Jahre später genau das selbe nur umgekehrt. Und dann ich saß auf meinem Bett ich habe mich gefragt und das wars? Und ich bin in eine Land schon mehrere Jahre schon. Ich habe hier ja klar mein Leben gerettet. Welche Möglichkeiten habe ich? Für mich persönlich nicht so viele. In eine fremdes Land. Und was für Möglichkeiten habe ich in mein Land? Auch nicht so viele weil ich habe schon die Faden verloren. Und das wars? Alles umsonst? Und das hat mich sehr traurig und sehr unsicher gemacht. Und ich

war nicht die einzige gewesen, mehrere Chilenen haben das gleiche gedacht. Und sie sind sehr frustriert und desillusioniert und sie sind nochmal um sich persönlich zu retten auf die andere Wagen gesprungen. Und ich brauchte etwas, um mich zu retten auch. So wie Menschen einen Gott brauchen. Man braucht irgendwas immer. Als Mensch. Und dann habe ich mir gedacht eigentlich die Praxis funktioniert nicht, aber die Theorie bleibt. Vielleicht du musst realisieren dass du nicht mehr die jüngste bist. Es gibt neue Generation. Ich selber also habe Kinder. Lassen wir diese Aufgaben für unsere Kinder. Sie müssen neue Wege finden. Innerhalb dieser Theorie, oft muss Theorie korrigiert werden. Aber die Praxis muss total anders sein. Komischerweise nach 73, 74, 78, 78 nach 15 Jahre - 89 - durfte ich nach der Bitte von der Papst nochmal parlamentarisch bestimmt wurde, zurück nach Chile zurückkehren. Aber das war eine halb Lüge, weil die Botschaft selber meinte es wäre sehr gefährlich. Wir dürfen eine Pass beantragen. Also erstmal der Pass wurde verboten oder es wurde geweigert und danach ok gut aber nach dein Risiko. Und ich habe Risiko angenommen und bin nach Chile halb legal, weil in 89 sind die erste Wahlen in Chile gewesen wo die Christdemokraten, rechtsorientierte, gewonnen haben, mit der Unterstützung von der Linke natürlich. Kommunisten und die Sozialisten und er hat gewonnen. Und ich wollte das nicht verpassen. Ich bin 4 oder 5 Monate dagewesen. Ich hatte große Probleme gehabt, da ich wurde verfolgt usw. aber unter anderem das war für mich ein großer Schock zu sehen wie Menschen so blind sein können. Sie haben keine Minute oder keine Sekunde gelassen um diese Situation zu bearbeiten oder zu bedenken dass alles eine schöne Lüge war und dadurch die Linke in Chile kaputt gemacht wird. Und tatsächlich wurde es kaputt gemacht. Und dann ja sogar innerhalb meiner Familie es wurde mir gesagt du sprichst so weil du hast ein rosige Exil gehabt. Eine Sache die überhaupt nicht wahr ist, aber naja. Aber gleichzeitig wir kommen zu einer Punkt obwohl das ist als auch wichtig habe ich erlebt wie in 24 Stunden, wirklich in 24 Stunden. Alle von uns, meisten 80 Prozent der Leute, die sehr gut etabliert in der DDR gewesen sind, Kommunisten sind zurückgekehrt, zurück nach Chile gekehrt sind. Und ein andere Teil sind in andere Länder geflüchtet. Und wir haben damals, es war eine illegale Treffen natürlich, in dem allerbesten Hotel in Santiago de Chile, gehört die Hiltonskette. Ja also wir haben gehofft von der Sicherheitsdienst geglaubt hätten eine soziales Treffen unter Freunden usw. und damals habe ich das erste Mal den Bericht von den Leute die da gelebt habe, meistens die Kommunisten hatten höhere Stelle in der Regierung und als die Wendung gekommen ist, die Leute haben sich da sehr unsicher gefühlt. Weil die netten Nachbarn von links und rechts, sie haben an die Tür geklopft, nicht um guten Morgen zu sagen, sondern sie wurden beschimpft, gehen sie zurück. Schmarotzer. Jahre lang haben sie hier umsonst gelebt also sie haben bemerkt, also das war das erste Mal wo ich gehört habe dass die Phobie gegenüber den Ausländern sehr groß auf einmal also hoch gekommen ist und sie haben noch einmal unter anderen es war eine ehemalige Professorin von der Uni dabei, mit der bin sehr gut befreundet gewesen. Sie haben alles zurück gelassen und ein Ticket geholt und zurück nach Chile, nach Chile durften sie. Sie haben nochmal alles verloren noch einmal. Die sind Anhänger von Honecker gewesen. Sie wissen schon Bescheid dass die Tochter von Honecker mit einen Chilenen verheiratet ist. Die Chilenen sind sehr privilegiert da gewesen, und ich konnte nicht fassen. So weit, so extrem hätte ich nicht gedacht. Sie haben keine Hilfe bekommen gar nichts und sie sind wieder da gewesen ohne nichts. Aber das war die neue Demokratie von dieser demokratische Länder. Für mich es war ein Schock, aber gleichzeitig nicht so radikal also nee, ich hätte mir das nicht gewünscht. Weil innerhalb dieser ganzen Geschichte die sind Maßnahmen die persönlich also gut gefunden haben. Also die Frauen haben eine gewisse Rechte gehabt, die hier in diese demokratische Land bis heute nicht haben z.B. das Recht um eine wie nennt man das eine Schwangerschaft also eine...

eine Abtreibung?

Ah ja. eine Abtreibung zu haben. Also das Recht eine Entscheidung ob Mutter oder nicht ohne irgendwie Vorurteil das Recht und auch also Kindergärten also Gesundheit und und und ja gut aber also ich denke eine Gesellschaft nicht nur durch Gesetze aufgebaut werden und im grunde

genommen die Entwicklung auf eine andere Art und Weise war genau da als auch hier. Ich sehe keine große Unterschied. Wenn ich sowas unter deutsche Freunde sage, die fühlen sich beinah beleidigt. Aber es ist wahr. Ich bin eine Ausländerin. - Ich muss gehen. Meine Chefin [Telefon]

Ja das ist halt so es war eine große Empörung für mich bis heute die die Privilegien die oberere politische Schicht gehabt haben. Für mich war klar, das habe ich in meine eigene Land kennen gelernt. Also es gibt auch eine schöne Märchen dabei, nee schöne Märchen nicht, eine Horror Märchen dabei. Also dass Honecker einer so Diktator und Tyrann gewesen ist also war, glaube ich nicht. Ich glaube nicht dass schlimmer als andere Diktator gewesen ist. Der Unterschied zu andere Land ist dass Sachen hier subtiler gemacht sind und man traut sich hier nicht jmd ganz offen zu erschießen. Deshalb ich kann gegenüber Honecker ihn zu verteufeln würde ich nicht machen, ihn zu loben auch wieder nicht. Für mich es war eine typische kommunistische Leiter, Führer, Schluss aus, und die Kommunisten sind so. In der Name der Diktatur der Proletariat. Also sie nehmen sich selber gute Stellen an und sie lieben andere zu kommandieren. Deshalb also ich finde das ein bisschen billig jetzt anhand des 25 Jahre Jubiläum. Was feiern wir hier eigentlich? Also was wird hier gefeiert. Also ich sehe keinen Grund dafür. Gleichzeitig also.. äh.. ich staune das bis heute. Am Wochenende habe ich mit eine deutsche Bekannte - nicht ich, eine Ehepaar die Cubaner gewesen sind, heutzutage sie sind Amerikaner - gesprochen. Also ich diskutiere nicht mehr. Ich höre nur noch zu. Manchesmal ist mir 'n bisschen langweilig weil die Schallplatte nochmal gesungen, manchesmal sage ich ein paar Sachen. Manchesmal ich gehe einfach weg weil es ist mir zu langweilig. Erstaunlicherweise die Kritiken haben sich nach 25 Jahren nicht geändert. Weil also normalerweise während der Entwicklung des Jahres was ich so vor 25 Jahren oder wie ich die Situation betrachtet habe, das war nicht richtig, aber nein, es war von hier gesehen alles total richtig. Sogar die Vorurteil. Die Leute der DDR sind fauler, die sind inkompetent, die sind sehr professionell und deshalb verdienen sie weniger Geld. Weil sie haben keine Disziplin und keine Ehrgeiz, weil der Befehl von oben kam. Aber da habe ich gesagt, das war meine Interventon, ja heutzutage gibt es also 25-jährige Menschen die damals geboren wurden oder vielleicht etwas älter 30jährige Menschen, die kleine Kinder gewesen sind und die sind sogar hier groß geworden. ja aber die Eltern, die Sozialisierung der Eltern. Ja meine Mutter war sehr konservativ eigentlich, also ich hatte das alles um mich herum, trotzdem habe ich meine eigene Entscheidung getroffen. Wie immer im Leben Vorteil ist Nachteil, aber nee sie sehen das nicht. Sie haben immer noch die Vorurteile von 25 Jahren sind heute immer noch präsent. Die Frage wäre wie lange brauch heute noch die Gesellschaft? Ich weiß es nicht. Die ehemalige Bürger von der DDR, ja einige sind sehr alt und andere sind meine Alter. Interessanter für mich wäre die junge Leute, also rechts orientierte Leute und links orientierte Leute weiß ich nicht. Also das sehe ich von hier. Von draußen nochmal. Aber die Gute vergisst, wie lange braucht man noch. Die Menschen irgendwann berechtigt sein also tatsächlich wir haben das wegen Druck gemacht. Ja meine Tante lebte dort und ich wollte meine Familie retten. Und wir haben uns so lange nicht sehen. Aber die gute Tante wurde auch nicht so oft besucht. Also das ist für mich als Ausländerin, ich habe das Recht sowas nicht zu verstehen. Weil als deutsche Bürger musste ich das verstehen. Also du musst. Ich bin Ausländerin. Ich bin stolz, ich muss das nicht verstehen, muss ich nicht. Ich mache auch eine Vergleiche mit diese Nationalsozialismus. Wie lange brauchen wir noch? Ja also man sagt mittlerweile wir haben unsere ganze Geschichte bearbeitet, hahaha das glaubt ihr nur. Ihr habt diese Geschichte noch nicht bearbeitet. Man betrachtet immer die große Tragödie, die Juden. Keiner spricht oder wenig Leute. Man glaubt hier wenn zwei oder drei Personen über ein Problem spricht das ist nicht nur demokratisch, sondern das reicht, mindestens drei. Für mich das spielt keine Rolle. Wer spricht über die SITUATION DER Frauen hier in der Bundesrepublik? vor, während und danach? Im grunde genommen die Frauen haben die BRD aufgebaut. ne. Und das ist verehere ich sehr. Das finde ich ganz toll. Aber kein Mensch spricht darüber. Aber es wird gesprochen Richtung Bildzeitung. Total sensationalistisch, denke ich mir. Ich selber als Ausländerin um die deutsche Mentalität zu verstehen. Als ich realisiert habe, ich hätte keine andere Möglichkeit gehabt als hier zu bleiben. Und ich bleibe gerne. Ich musste nur meine neue Rolle als Ausländerin definieren.

Haben Sie mal Feindlichkeiten erfahren?

Nein eigentlich nicht, eigentlich nicht, nee aber. Nee ich habe keine schlechte Erfahrung gehabt, weil ich habe Mund zu. Man denkt sogar dass ich Europäerin sogar bin wegen meine Züge, Italienerin, Spanierin. Und ja die ist und so sind sympathische Leute von Charakter her wieder nicht. Ne also ne. Ich habe wirklich kein Problem gehabt, aber ich habe es sehr nahe erlebt mit andere Leute. Aber es gibt eine sehr andere nette Art von Rassismus. Ich unterrichtete jahrelange hier und da sind Leute die haben gegen Ausländer gesprochen und zum Schluss ich habe gesagt ich bin auch Ausländerin. Sagen sie aber die haben gesagt aber du bist andere, du bist nicht schmutzig zu Beispiel [lacht]. Ja also interessant. Ich möchte nicht beleidigt. Das ist das reine Leben hier und ja. Was können wir nach 25 Jahren erwarten in dieser Gesellschaft anhand der DDR? Wenn die sind noch nicht fähig die Geschichte, was viel schlimmer war als von der Nationalsozialismus. Also deshalb ich denke dass da also auch dort nicht die Gelegenheit gehabt haben das zu bearbeiten. Deshalb die beiden Länder vereinigt wurden die Bewegung in der Nazi Szene ist größer geworden. Unter anderem. Also das ist ein Grund also für mich 25 Jahre Jubiläum. Ich weiß jetzt nicht was gefeiert werden soll? Wenn die Arbeitslosigkeit schlimmer ist als hier? Alles ist da schlimmer als hier. Was sollten die Leute feiern? Nochmal eine Lüge? Nochmal diese kitschige Vorwand ja um die Leute zu manipulieren und glauben zu lassen dass heutzutage alles besser ist? Das wird alles von den Politikern gemacht. Das Volk ich weiß es nicht, die Leute trauriger weise, sogar die junge Leute, Leute in meine Alter, trauen sich nicht irgendwas schönes anhand seines ehemaligen Leben in der DDR zu sagen. Weil es wird total schief angeguckt und als Kommunist bezeichnet. Und hier man kann homosexuell sein, man kann mehrere Sachen. aber Kommunisten auf gar keinen Fall, sogar kein Verbrecher. weil ein Verbrecher kann rehabilitiert werden, ein Kommunist nicht.

Ich hab da nochmal kurz eine Frage. Ich bin total dankbar, das soll genau so sein, dass sie so offen erzählen. Wir hatten anfangs ein paar Schwierigkeiten das da nicht so viel kam. Und wirklich super, damit kann man ganz ganz toll arbeiten. Wann sind Sie denn ungefähr nach Deutschland gekommen?

Der 24. März 1974. Ja das ist meine private Daten.

Sie haben ja vorhin schon ein bisschen erzählt. Die Beweggründe, sie mussten...

Ich wurde verfolgt, meine ganze Familie. die Familie meines Mannes sogar. Ein Bruder wir sind also 1, 2, 3, 4, 5 - 5 Geschwister gewesen und eine und 4 wurde also verfolgt und zu Hause nur eine 20-Jährige oder 21-,Jährige fertige Student. Architekturstudent. Und er wurde festgenommen, gefoltert und ermordet. Bei mir, ich bin als Kind, ich und mein Ehemann wir wurden zusammen festgenommen. Gott sei Dank es war nicht so schlimm. Da wir sind nur eine kurze Zeit festgenommen. Ein Polizist Leutnant Leo hat frei gelassen und er hat gelogen. Und deshalb ich bin da. Ja also dann als mein Schwager ermordet wurde, sowohl meine Schwägerin und mein Mann mussten unbedingt in das Ausland kommen. Aber dieser Moment wo ich und drei Kinder, es war sehr gefährlich. Ich habe immer geglaubt dass es nur ein paar Jahre dauern würde. Und es sind von damals 80, 80, 2000.. 40 Jahre.. ohhh. und dann der Tango. Bei mir läuft der Tango nicht mehr. Ich als Chilenin habe gelernt das Leben mit Humor zu nehmen.

Wie war das für Sie als sie nach Deutschland gekommen sind?

Es war eine andere Gesellschaft. Also ich habe zwei Vorteile gehabt. Als Teenie zwei Jahre in der USA in der highschool. Ich war so in Herzen die Löwin. Ich kenne die american way of life sehr gut und dann das war ein Vorteil - ich vergleiche mit andere Leute.. was sage ich. Automatische Türen früher gesehen oder sowas. Und was war die zweite... ich glaube das war die einzige. Vielleicht

mein Charakter, aber trotzdem es war sehr sehr schwer. Nein, ich habe Soziologie und Anthropologie studiert dadurch ich respektier jedes Land und das Leben zu leben oder zu betrachten wie es ist. Ich habe nicht das Recht als Ausländerin zu sagen aber so muss es nicht sein, ich weiß viel besser als du. Ich habe Soziologie und Anthropologie aber im Grunde genommen. Levi Strauß zum Beispiel hat eine große Einwirkung in die Art und Weise wie ich das Leben lebe gehabt. Und eh klar es gibt also ich mache immer einen Unterschied es gibt immer Regeln in jeder Gesellschaft. way of life - du kannst nicht ändern. Und gleichzeitig es gibt auch Wölfe als Menschen. Das könntest du ändern aber das kannst du wieder nicht weil sie stecken in einer sozialen Struktur und diese soziale Struktur - und die lassen sich vor allem von der oberen sozialen Schicht manipulieren. Aber trotzdem wir alle haben irgendwann einen Deutschkurs gemacht. Bei mir kam später. Vielleicht 10 Jahre. Interessant gewesen. Ich bin sehr neugierig gewesen. Das Konzept der Familie, wie gelebt wurde, was gegessen wurde. Bis zu einem Punkt ich konnte nicht mehr, ich wollte nicht mehr. Ich hatte eine sehr große Depression gehabt. Ich wollte nicht weiter leben und das war vor dem Mauerfall. Das Leben hat keinen Sinn mehr gehabt. Es war sehr sehr traurig, bis ich kapiert habe bis das Leben ist so wie es ist und es ist egal wo man ist, man hat immer großen Erfolge und man ist immer niedergeschlagen. Es ist egal hier, USA, China oder was weiß ich. Alles schön könnte nie sein. Und als ich das klar gehabt habe glaube ich.. ich konnte weiter machen als das Leben aber dann dadurch ich habe mir zwei Aufgaben also für mich persönlich angenommen. Also ich wollte besser die sogenannte deutsche Mentalität kennenlernen. Und wie? Ja habe ich gedacht das habe ich in USA schon kennengelernt. Die berühmte Wahrheit, wir sind Katholiken, doppelte Moral. Wir lügen, ich nenne weiße Lüge und schwarze Lüge. Weiße Lüge wenn du jmd nicht verletzen willst. Wenn jmd zb sagt ich bin zu dick sag ich nein auf keinen Fall, guck mal, wir haben uns vor zwei Wochen gesehen und du hast bestimmt abgenommen. Also sowas sind die weißen Lügen. Aber sowas hier darf man nicht. Es ist so Moral in USA es ist eine große Lüge. Ich war in den USA. Ich hatte einen schlechten Ruf gehabt, als Lügnerin für mich es war Spaß. Ich wurde gefragt wie kommst du zur Schule jeden Morgen? Ach mit Kamel. Es gibt einen Kameltreiber und wir gehen zur Straße und dann kommen mit Kamel und sie haben es geglaubt. Und ich habe erzählt Chile liegt am Arsch der Welt da sind Palmen da sind wilde aber ganz liebe Affen. Aber sie haben alles geglaubt und ich hatte sehr viel Spaß damit gehabt. Bis ich von Prinzipal gerufen wurde: Sie sind ein Liar, aber warum denn? Ja wie können sie nur solche Sachen erzählen. Und dann habe ich gesagt dass das nur Spaß wäre damals ich bin 16 17 Jahre alt gewesen. Sie haben das nicht verstanden, ne? Ich wurde degradiert - doch doch du bist nicht in den USA gewesen oder?

Doch ich habe Familie in Amerika...

Ja ja gut in jeder Highschool kommt in jeder Highschool die News. Ich wurde durch die Lautsprecher ich nenne das denunziert. Ja ich wurde ja also es wurde die ganze Schule mitgeteilt dass ich ein Liar bin und alles was ich erzähle ist eine große Lüge. Ja es stimmt auch. Aber wie kann man so dämlich sein? Aber auch Erwachsene. Ich weiß nicht wie das Leben in mehreren Ländern von Orient oder Afrika ist. Ich kann mir nur denken aha sie liegen da unten und wegen die Filme sogar ich kann mir also nur vorstellen. Aber na gut. Das hat mich Gott sei Dank nicht traumatisiert. Auch eine andere Geschichte mit Marsmännchen usw. aber meine Ruf war schon ruiniert. Aber ich habe alles mit Humor genommen. Und dann habe ich nochmal an die Geschichte gedacht, also hier habe ich bemerkt naja gut, also meistens die die Wanderer, die immigrierten Leute sind aus England und aus Deutschland also ich meine Nordeuropa. Wegen unter anderem religiöse Gründe. Sie wurden verfolgt sie haben keine andere Wahl gehabt. Und dann hab ich gedacht aha, das ist die Spitze von Fahne. Ich muss mich dazu mit Luther konfrontieren. Was hat Luther gesagt. Also ich habe ungefähr gerochen, das vielleicht wäre gute Weg. Ich habe also viel über Luther und die Nachwirkungen der Gesellschaft und dann habe ich plötzlich einen Teil die deutsche Mentalität gefunden und kennengelernt. Sachen die Sozialisation sogar unter den Bayern, den Katholiken stecken. Das hat mir sehr sehr geholfen. Und die zweite Frage war lassen sie die Nationalsozialismus auch kennen lernen weil bis dahin ich glaube meine Informationen war Hollywoodfilme mäßig nur und dann

habe ich angefangen Sachen zu lesen, deshalb den Film wie heißt der von Hannah Ahrendt der ist neu vor 5 Jahren ungefähr. Ist das Leben von Hannah oder Hannah Ahrendt

Meinen Sie jetzt Hannah Ahrendt oder Anne Frank?

Ne Anne Frank nicht. Hannah Ahrendt die Frau die Philosophin. Ich bin da zufällig das war eine Veranstaltung eigentlich da sind nur die SPD, die Linke die alle Menschenrechtler und so weiter und die haben den Film geguckt und ich habe nicht verstanden warum so gefeiert. Ich meine als Film ist interessant, die Frau war auch interessant wir sprechen über 19hundert ja - endet der Krieg 60 70 Jahre aber im Grunde genommen.. wie die Frau gedacht hat. Die Geschichte von Juden vor allem. Ich bin Jude. Ich kann mich überhaupt nicht mit Jude identifizieren. Ich konnte nicht verstehen. Ich habe gelernt dank meine Exil hier die beiden Seiten zu sehen. Also naja aber scheinbar nicht alle Leute könnte oder sind fähig seine eigene Umgebung wahrzunehmen oder zu erkennen und dann habe ich angefangen Nationalsozialismus zu lesen und da habe ich eine andere Teil deutsche Mentalität kennengelernt. Und so verschieden sind wir wieder auch nicht. Ich denke dass also ja ich habe mich also durch die beide mit die deutsche Mentalität befreundet und sich mit eine fremde Mentalität zu befreunden bedeutet für mich als Anthropologin bedeutet also ja gut es ist einfach so. Man muss das akzeptieren oder nicht akzeptieren. Wenn du nicht akzeptiert du sollst weg gehen.

Jetzt da würde mich interessieren, wenn sie das alles so studiert haben. sie sind hierher gekommen und haben sie sich so extrem damit auseinandergesetzt. Wie haben sie das denn überhaupt also ich meine deutsch ist ja eine komplett andere Sprache und dann hatten sie davor englisch...

nur englisch gesprochen. Dann ich habe mich hier scheiden lassen. Das war auch eine Nachwirkung. Und dann also ich bin mit drei Kindern geblieben und ich musste der Welt zeigen wer meine war. Und dann musste ich arbeiten. Wir haben nur Schrott bekommen. Sehr dankbar aber nur Schrott und damit haben wir unsere Wohnung eingerichtet. Ich glaube ich habe 8 verschiedene Stühle gehabt und dann also ich habe alles hinter mir gelassen. Und dann ich musste arbeiten. Vor Anthropologie und Soziologie in Chile wenn du Krankenschwester werden willst du musst 5 Jahre studieren ja also es ist in der uni wird nicht als Ausbildung betrachtet. Und dann diese 2 ½, 3 erste Jahre vor allem die zwei erste Jahre wir machen zusammen mit Medizinstudenten, die Rolle der Krankenschwester ist ganz anders, du musst diagnostizieren man muss also du bist ganz alleine am Arsch der Welt und du musst fähig sein eine Krankheit zu erkennen und eine Baby zu die Welt bringen und dann meine Mutter wollte von mir was anderes machen, eine Lady, dann habe ich geschmissen und ich bin zu Soziologie und Anthropologie. Das hat mir aber hier geholfen weil habe ich als Krankenschwester, ungelernete Personal in eine Krankenhaus, ne das war keine Krankenhaus, eine Ferienhaus, ne wie heißt das.. Altersheim... eine Altersheim mit ältere Leute gearbeitet. Meine Oma große Rolle in meine Leben gespielt, die Mutter meine Mutter und dann also ich bin mit. Ich habe eine Sonderbeziehung mit meine Oma gehabt und dann ich war sehr froh und dann die Oma hier ich bin nicht ihre Oma, fassen sie mich nicht an. Also diese Frauen sind alleine. So habe ich angefangen zu arbeiten und dann ich konnte also als ich in diese Vorstellung Vorstellungsgespräch gegangen mit eine Blick ja oder nein zu sagen mittlerweile weiß ich nicht mehr was gesagt wurde ja nein nein. Also ich habe mich geweigert deutsch zu lernen und deshalb diese ganze Maßnahmen heute man muss deutsch lernen. Englisch habe ich freiwillig gelernt. Also ein Mensch muss nicht fremde Regeln lernen also man kann also meinetwegen sehen durch die deutsche Sprache du kannst Millionär werden aber solange du nicht selber innen drin spürst du willst Teil der Gesellschaft werden. Ich habe fließend englisch gesprochen, sogar manchmal mit Arroganz weil die anderen konnten nicht. Ja ich habe gearbeitet und ja ich konnte die Oberschwester ich habe eine große Rolle vorgespielt und das war das erste Mal dass ich gehört ich muss deutsch lernen. Was ist denn das müssen? Ich habe in meine Wörterbuch nachgeguckt. Wir sind zwei Ausländerin gewesen, es sind nur deutsche Kollegen. Ich war ziemlich jung. Ich und eine Türkin und ja sie haben uns das Leben

schwer gemacht. Ja sie haben da gegessen und geraucht und plötzlich kling kling kling geh dahin, aber das ist nicht meine Station, geh dahin, so wie ein Hausmädchen und ich konnte nichts sagen und ich konnte mich dazu nicht verteidigen. Und dann habe ich mich wie eine Indianerin, eine aus Guatemala sie konnte kein spanisch und sie hat die Friedenspreis gewonnen in die 80er Jahre und sie wurde nach Spanien von Juan Carlos eingeladen und ja dann sie sprechen sie gut spanisch und oh guck mal hier der Hund hier kann sehr gut Sitz machen. Und ja ich sollte die Sprache meine Feind kennenlernen. Also ich lerne jetzt deutsch. Ich habe angefangen auch alleine die Sprache zu lernen. Ich mache mehrere Fehler, aber das ist meine Kennzeichen als Ausländerin. Ich wollte nicht eine Deutsche werden. Ich finde das nicht schlecht oder sowas sondern ich bin wo anders geboren.

Es ist also immer noch ihre Heimat?

Ja, ja aber es gibt viele Ausländerinnen vor allen Frauen, die sind sehr gut integriert, das heißt sie sprechen sehr gut deutsch und geben sich sehr viel Mühe. Die sind deutscher als die deutschen sogar.

Wann waren sie das letzte Mal in der Heimat wenn ich fragen darf?

Hmmm dieses Jahr. Ich kann nur jedes zwei Jahre, da die Flugkarte teuer ist. Jetzt also. Ich bin 5 Wochen da gewesen.

Und haben sie da gemerkt, dass sie das ganz schön fanden oder waren sie dann froh wieder nach Deutschland zu kommen?

Weder noch, wenn ich da bin bin ich da. Deutschland existiert nicht. Bin ich hier ich denke an Chile klar aber ich bin hier. Früher habe ich das ist die große Scheiße die ausländische Frauen machen. Die beiden Sachen zu vermischen, aber in meine Land ist es nicht so. Na klar ist es nicht so! Natürlich! Aber ich kann nicht von eine fremde Kultur diese Erwartung zu haben. Obwohl ich bin überhaupt nicht perfekt. Da auch zum Beispiel es gibt große Sachen die total anders sind. Aber es gibt auch Kleinigkeiten. In Chile da auf der Straße, man geht kreuz und quer. Das ist so anstrengend. Und ich hier in Deutschland man geht auf der rechten Seite. Und dann du kannst schneller gehen. Das stört mich. Denn ich bin manchmal hingefallen und gestolpert.

Also das ist so super und ich bin ihnen so dankbar, dass sie so frei erzählen...

Warum? Manche erzählen nicht so frei?

Immer so recht verhalten und wir haben ja auch Fragen vorbereitet, aber das ist dann wirklich wenn nicht so viel kommt und das wir unseren Faden beibehalten. Aber das war dann immer nur ein reines abhaken und sie erzählen echt frei und offen

Also ich sage ihnen eins ich bedauer sehr. Damit komme ich noch nicht zurecht ist die Rolle der Frauen in meine Alter. Nicht nur Frauen, sondern in allgemeinen ältere Leute spielen. Je älter du wirst du fängst an für die Familie eine Last zu werden. Hier in Deutschland. bis zu eine Punkt, das ist auch eine Grund unter anderem, warum die Menschen, na gut, wenn Frauen komischerweise ich kenne keine offizielle Statistik, aber ich habe das Gefühl wenn sie krank werden. Sie werden wirklich krank. Also wirklich schlimm. Männer bleiben so in der Mitte, nach so vielen Jahren begrüße ich, dass endlich die Gesundheitsministerium versucht etwas zu unternehmen anhand Demenz oder Alzheimer oder sowas. Ich sage dass ich wegen meine Arbeit ziemlich gute kennengelernt habe, denn diese sogenannte Demenz außer das biologische Gründe gibt, die Gründe bleiben unbekannt bis heute, trotzdem ich glaube die soziale Struktur spiele eine große Rolle. Weil damals in meine Land ne ich formuliere anders, heutzutage gibt es mehrere Fälle von Demenz als

früher. Das heißt moderne Zeite und die sind so. Die Voraussetzung ist total anders in meine. Es ist eine Last, aber es ist eine Last und das muss sein und man kümmert sich. Die Mutter ist die Mutter. Jemanden muss Zeit haben. ich muss mich opfern. Je mehr ich mich opfer desto mehr verdiene ich den Himmel. Ich habe unheimlich viel Angst in der Zukunft, krank zu werden, da ich nicht mehr mich alleine versorgen könnte. Weil ich habe von drinnen erlebt in Altersheim. Also ältere Menschen sind hier eine Last. Es ist keine Mitleben mehr von der Familie. Und das ist auch ein paar tausende Jahre in der Geschichte. Davor habe ich unheimlich viel Angst. Das Leben von die ältere Leute ist anders. Wir haben bis zum Ende eine Rolle in der Gesellschaft. Es ist genau das Gegenteil. Kommt eine ältere Dame, alle stehen auf. Die Bedienung ist da. Hier nicht. Auch die Familienbeziehung ist total anders, weil ich kenne total was anderes. Ich habe letzte Woche irgendwann erzählt, ich habe mit meine Mutter sehr stark diskutiert, ich war eine Rebellin, aber ich habe nie, plötzlich ich habe realisiert, also, das einzige Beleidigung die ich gesagt habe war du bist eine ignorant, weil sie Buch gelesen hat. Aber hier zum Beispiel Kinder oder keine Kinder oder erwachsene Kinder erlauben sich die Mutter wie die allerletzte kranke, dumme Frau Mann darzustellen und das finde ich unerhört. Ich spiele noch mit den Gedanke vielleicht später nach Chile zurückzukehren, ich habe keine Geschwister aber Cousin, ich hätte ein paar Leute in meine Alter älter werden könnte wollte. Weiß ich noch nicht. Weil hier ist sehr traurig. Meine Kinder haben keine Zeit und wenn sie Zeit haben dann sie sind so punktuell. Also was brauchst du? eine Kiste Wasser? Pass auf in zwei Tage ich komme vorbei. Aber sich mal hinzusetzen ist nur langweilig und unnötig. Meine Mutter in eine Alter sie fing an zu erzählen was sie gegessen. Und? Was erwartest du? Dass sie eine politische Analyse über Israel und Palästina macht? Hier die gebildete Leute verlieren die Faden. Sie sind unfähig danach über eine Eintopf zu sprechen. Als wäre so was unwürdig wäre. Diese Sachen machen mir so viele Sorgen und sehr traurig. Weil ich habe Kinder hier. Zwei sind hier geboren. Ich habe immer spanisch gesprochen zu hause. Ich bin vieles anderes als eine typische Latina. Deine Mutter lebt noch?

Ja

Hast du eine gute Beziehung mit ihr?

Ja jetzt. Ich wohne jetzt wieder bei ihr; davor bin ich ausgezogen aber jetzt wohne ich gerade bei meiner Mutter. Wir haben eine sehr gute Beziehung, auch zu meinen Großeltern. Mein Opa ist auch etwas verwirrt deswegen ist das denn auch...

Aber die verwirrte Leute also, ich habe Notizen sie können ziemlich gut und frei über den zweiten Weltkrieg sprechen. Das werde ich nie vergessen. Eine Frau, ich weiß nicht worüber gesprochen und plötzlich sie hat Demenz bekommen. Sie hat wie ein kleines Mädchen reagiert und sie hat immer eine Katze gesucht. Und dann kam sie an wie ein kleines Mädchen und hat gesagt die die nicht vergewaltigt wurde. Lügt. Ja also erstmal kamen die Amerikaner dann die Schwarzen, die nigga, dann die Russen und die Frauen die sind nicht alle verwirrt, das war eine Abteil Beschäftigungstherapie gemacht und ich habe die Reaktion gesehen. Keine hat die Frau widerspricht alle sind ganz tief in die Gedanken gefallen, die sind alle zurück in die Zeit und haben gedacht sie hat Recht. Dann habe ich gemerkt wie schwer das war und damit zu leben. Wie kann das das das ist die große Frage wie kann eine Familie danach einfach so einen Mensch auf eine Seite machen wer weiß also wie diese Frau gelitten hat damals und das ist ein Punkt und dann kommt die zweite nicht alles zu vergessen sondern unter Druck zu setzen um weiter zu leben. Bei mir war nicht so schlimm. Ich kenne das von mir sogar. Gegenüber meine Kindern. Manchesmal ich reagiere wie eine deutsche Frau, soll ich meine Kinder erzählen oder nicht erzählen und eh sehe nicht nur diese Geschichte von Generation sondern sie haben keine Interesse. Das war einmal. Also lieber nichts sagen. Du weiß also du wirst sterben ohne viele Sachen erzählt zu haben, einfach los zu lassen. Aber so ist das Leben. Deshalb mit deine Großeltern versuch und versuch dann. Ich weiß es nicht, wir Menschen sind sehr unterschiedlich. Du sollst nachfragen und die sagen nein nein nein

aber irgendwann sie wird von damals erzählen vor allem zum Beispiel. Guck mal ich habe Enkelkinder, vor allem eine, ist jetzt 18 Jahre. Ich glaube er 18 Jahre glaube ich. Ich war total überrascht als er eines Tages zu mir kam. Also ich rede mit ihm auf spanisch und er antwortet auf deutsch. Ich habe Hunger habe ich also ok lass uns also was Schönes kochen und er sitzt da und hat gefragt, erzähl mal wie war das damals in dem Putsch. wie bitte? Ja ich möchte wissen wie du hast erlebt, was hast du gemacht und irgendwann war ich sehr traurig ich habe manches mal schlechtes Gewissen gegenüber meine Kinder. Ich habe einfach so von eine sichere Ort und Liebe und so weggerissen und die sind in eine fremde Kultur und sie haben so darunter gelitten und ich habe schlechte Gewissen. Bis heute. Und eine meinte brauchst du nicht, warum denn! Wenn du nicht hier her kommen wärst, ich wäre nicht da sein und ich erzähle immer meine Kumpel dass ich eine Oma die hat sehr auf eine Boot hierher und so weiter. Ich war überrascht. Ich war total überrascht. Das habe ich von meine Kinder nicht gehabt, nicht wirklich.

Das ist bei uns zu hause aber auch so. Also ich esse immer ganz oft mit meinen Großeltern zusammen, also fast jeden Tag. Und ich frage auch immer nach und meine Mutter eher nicht so interessiert, aber meine Oma erzählt mir immer relativ viel, das ist ihr auch schon aufgefallen. Also ich glaube vielleicht ist das..

Ja ich glaube die Beziehung zwischen Oma also Großeltern weil ich habe auch mit meine Oma so eine Beziehung gehabt. Zum Beispiel meine Oma ist durch meine Liebesbeziehung 17, 18, 20 Jahre alt jedes mal ich habe die Liebe meines Lebens kennengelernt, also sie hat angefangen ihre Erfahrungen als Frau, also sie hat keine Möglichkeiten gehabt ne. Ist also in die Ehe gegangen also meine Opa war nicht so alt, aber mindestens so 10 Jahre, 8 Jahre älter und sie ist als Jungfrau in die Ehe, wie damals so üblich war und Liebe, das war nicht Liebe. Das war eine Entscheidung von ihm. Er hat meine Oma ausgewählt, danach mit der Mutter mit meiner Oma gesprochen und ja es war klar, danach haben geheiratet und meine Oma hat also sehr darunter gelitten. Vor allem als Frau. Frauen und Sexualität zum Beispiel. Und sie hat ganz frei darüber gesprochen. Dadurch habe ich gemerkt dass ältere Leute die dort leben das Bedürfnis haben ihre Geheimnisse auszusprechen. Sie fühlte sich oft vergewaltigt. Vielleicht wurde sie auch vergewaltigt. Sie hatte einfach keine Lust. Und das habe ich ziemlich jung also kapiert. Trotzdem sie hat nicht schlecht gemacht über meine Opa gesprochen. Es war eine gute Verwandte für meine. Ja der Vater der Kinder ja so interessant. Das war für mich die allererste Begegnung. Liebe war immer hollywood-mäßig gewesen. Später habe ich das erst sehr gut kennengelernt. Und was hast du studiert?

Sozialwissenschaften. Ja. Ich würde gerne nochmal auf den Mauerfall kommen. Nochmal, wenn sie jetzt an ihre Heimat zurück blicken, was ist ihre schönste und was ist ihre schlimmste Erinnerung?

Die Landschaft. Chile ist ein Land das sehr hat viele Gebirge, Hügel ein bisschen Landschaft oder wo ich praktisch groß geworden bin, verschafft mir eine gewisse Ruhe. Obwohl musste ich alles verkaufen. Ich habe keine Chance alleine da zu leben. Keine von den Kindern möchten da hin. Das und die Beziehung mit den Menschen die sind viel leichter. Hier die Beziehungen in Deutschland sind lange und vorgeplant, lange Zeit und langsam langsam es geht in die Tiefe. Ich habe einmal gehört, wir sind sehr oberflächlich aber das ist weil die wegen die ... die passende Zustände in unsere Gesellschaft. Man lebt die Momente intensiver. Also heute fühle ich das und ich bin all the way dabei und morgen weiß ich nicht und die große Frage ist, ist das Leben nicht so? Entsteht das Leben nicht aus Momenten? Momenten die einen Weg machen? eine Autobahn. Weil dann ist es eh ich weiß es nicht. Diese Momente vermisse ich hier und den Menschen. Ich genieße die Momente sehr wenn ich da bin und ob ich das genieße. In Kuba auch. Wir sind Kinder der kubanischen Revolution. Heutzutage ist es was anderes. Ich weiß nicht was besser ist für die Zukunft. Keine Ahnung.

Wie konnten Sie da eigentlich durch die kubanische... in Südamerika und jetzt hier mit dem

Mauerfall, hat Sie das an was erinnert und konnten Sie da Vergleiche ziehen?

Ich habe fast ein Jahr in Kuba genau in diese Zeit. 89 für mich es war sehr entscheidend, ich war in Kuba es war eine period special es war man gegen alle. Also ich hab bei meine Familie gewohnt. Freunde von mir bis heute. Mittags haben wir Reis mit Bohnen und abends Reis mit Bananen und es war verboten mit den schwarzen Markt. Aber ich habe es getan. Ich bin ziemlich früh aufgestanden. Ich kannte die Unterwelt sehr gut. Die Kolumbier sind nicht so schlimm. Ich bin jeden in die Unterwelt und da habe ich Milch und Fleisch, was alle bekommen und ich habe die Unterweltsprache kennengelernt. Das war von der Regierung verboten weil wenn du mehr verbietest desto besser. Ich habe sogar Lieferung zu hause bekommen. Bist du in Cuba gewesen? ne? Das sind viele Kilometer nach Havanna. Da haben die Lieferung von Fleisch, Eier alles. Also ich bin mit diese Leute gegangen. Ich habe die Erlaubnis von meine zwei Freunde bekommen, also eine war nicht alt. Und meinte wenn du erwischt wirst, ich habe keine Ahnung, ich war nicht da. Und ich habe mit die Leute gesessen und gesprochen es war ganz toll. Ich habe viel von der kubanische Gesellschaft gelernt. Das war schrecklich. Es war so pervers gegenüber das Volk. Wir haben die die sie haben - die Kubaner sind dramatische Menschen. Sie haben nur die Kader von der kommunistischen Partei in Frage gestellt die andere Sorge war, meine Güte jetzt können wir keine Orangen mehr liefern und keine Seife mehr. Die Wende hier war eine also ich habe es nicht als eine ideologische Schlacht gefunden, sondern als wirtschaftliche Maßnahme erlebt.

Und wie haben Sie davon so gemerkt, also gab es da schon erste Anzeichen vorm Mauerfall? Dass Sie dachten jetzt passiert hier was? Oder bald ist es so weit? Oder irgendwas kommt? irgendwas großes...

Ne, ne. damals das Volk, ich denke damals und heutzutage die Hauptbeschäftigung der kubanische Volk ist, was kann ich morgen essen? Bis heute es gibt viel mehr, aber damals gab es nichts. Nichts, kein, gar nichts sogar Brot. Milch war Luxus. Luxus. Total blockiert. Und ich denke dass heutzutage das kubanische Volk, ideologisch abgesehen, sie sind sehr naiv auch. Sie sind Provinzleute. Eine Seite sie glauben nicht mehr auf andere Seite sie sind sehr naiv. Sie kommen hierher mit viele Erwartungen, wie eine Kubanerin die ich kennengelernt habe. Sie meinte ach ich werde hier viel arbeiten. Danach sie wollte die deutsche Bürgerschaft ausgefüllt und sie hat alle Arbeitsstellen angegeben. Und dann sie hat Bürgerschaft bekommen. Natürlich und dann die Finanzamt kam. Sie haben hier in den letzten drei Jahren, Steuererklärung bitte. Sie war total sauer. Dann ist sie in die USA gegangen weil die Steuer besser wäre. Und die Banken, bis heute noch, obwohl die große Katastrophe und wenn du die Banken gut überreden kannst, also leichter als hier, eine Kredit. und diese Frau hatte einen Kredit um eine Wohnung zu kaufen. Aber dann sie kam zurück.

Als die Mauer fiel, waren Sie da in Kuba?

Danach bin ich in Kuba. Im Dezember, also von Oktober, September bis Januar bin ich in Chile gewesen und dann bin ich nach Kuba.

Und wie haben Sie dann vom Mauerfall erfahren?

Äh durch die Nachrichten. Damals in Chile also die Leute haben sich gefreut. Sowohl die linke als rechte. Weil es war das Ende der Diktatur, nein nicht Diktatur, aber sie haben dann den Vergleich mit Chile gemacht.

Ja, das ist ja dann ganz spannend. Und dann kamen Sie wieder und wie waren nach dem Mauerfall die Menschen denn dann da? Waren die anders? War da vielleicht mehr Hass?

Nein, die sind sehr frustriert gewesen. Die haben große Wohnung, die umsonst gelebt haben, einfach leer lassen müssen. Sie haben ein besseres Leben aufgegeben. Die Chilenen hatten eine gute Position in der DDR. Ein luxuriöses Leben hinterlassen müssen und äh sind praktisch mit 23, 25 Kilo damals, nach Hause. Und zuhause haben nichts gehabt oder haben Familien gehabt die genau so Probleme gehabt. Sie konnten überleben dank der Hilfe, dank eh die Kinder, die Kinder die Erwachsene wurden einige haben hier her gearbeitet oder dort und haben dann das Geld dahin geschickt. Die Familie hat also geholfen. Das war ziemlich schwer. Wirtschaftlich auch gesehen. Das hier ist unbekannt noch. Du hast nicht mehr was zu essen und keine Stelle um zu schlafen. Dann die Ideologie kommt an zweite Stelle. Sie sind die wenigsten. Ich werde nie vergessen mit meine ehemalige Mann, ich habe eine Tüte, das sollte unauffällig ich habe immer ein paar Unterhosen, Zahnpaste, Seife, ein Tuch, so elementar, mit mir habe ich getragen. Eine Zeit wusste nicht wo ich nächste Nacht verbringen durfte oder konnte. Ich konnte wir konnten nicht so auf dauernde bei jemanden niederlassen. Wir wurden denunziert. Also da gibt es neue Leute. Na gut. Dann irgendwann es war Hochsommer in Santiago. Es war tierisch heiß und wir haben gedackelt und gedackelt und ich habe keine Geld. Ich bin - und dann weiß ich nicht was meine Ehemalige für eine Kommentar gemacht und ich dann wozu alle diese Scheiße? Ich denke ich bin bereit zu sagen es lebe USA. Ich hatte die Nase so voll gehabt. Und dann Nächte in irgendeinen Puff wir gegangen sind. Es ist besser als auf der Straße. Ich habe also die Rolle als Hure vorgespielt mit meine Zuhälter. Auf der Straße konnte ich nicht. Also es war schwer. Und meine Familie war im Süden. Wir waren ganz alleine. Und deshalb ich glaube man braucht nie große Rede, große Versprechung, sie brauchen nur Hähnchen runter zu schmeißen. Ich glaube die Leute die in USA leben, Obama hat erlaubt sie dürfen Geld, also so oft wie man will, nach Kuba schicken. Weil früher es war geregelt. Jetzt nicht mehr. Und dann die Kubaner - Amerikaner sind total sauer, weil das hilft nur für den.

Ja also, das ist schon ein Batzen an Geschichte. Sind Sie der Meinung. Ich sag das mal anders. Waren Sie nach dem Mauerfall im Osten?

Ja.

Wie haben Sie die Menschen da empfunden?

Hm. Im Vergleich mit damals? Ich weiß es nicht. Also früher die Leute sind nicht so kommunikativ gewesen. Also das ist auch so eine Eigenschaft die deutsche Kultur. Also die Leute sind nicht sehr kommunikativ und dann noch Kommunisten dazu. Eh ja, die sind nicht sehr kommunikativ. Damals die sind eh also wenn man also in Gespräch gekommen ist, wo Leute ein bisschen mehr Vertrauen gehabt haben. Es war ideologische Gespräche zu führen mit Überzeugung. Nicht als Propaganda eh gesprochen. Heutzutage man spricht wie schlimm die wirtschaftliche Situation ist. Davon abgesehen ich weiß es nicht, also, damals es wurde nicht über Ausländer gesprochen. Also deshalb es war eine von die Aufgabe. Heutzutage ja. Schlitzauge, Neger, Indianer - sogar unter die Jungen. Ich habe Leute von der DDR in Kuba getroffen also es waren 80er Jahre 83, 82 also in der goldene Jahre für Kuba. Die haben sich geschämt. Aber das erlebe ich heute noch. Wenn ich unterrichte also es kommt wer um das „ser“ zu lernen. Auf deutsch ist was anderes auf spanisch woher kommst du auf spanisch woher bist du. Und um das zu erklären finde ich also Fragen. Oder Sie greifen zu und sagen ich komme von der ehemaligen DDR. Diese Geschichte zweite Klasse Bürger steckt noch drin und sogar unter junge Leute. Anstrengen um zu zeigen, die gut sind, die DDR Leute sie sind ziemliche Streber. Sie möchten der Welt zeigen sie sind nicht faul. Wie spät hast du?

Es ist fünf nach 12.

Uf. Aber bist du fertig, ja?

Ja, es ist alles super. Sie haben wirklich ganz toll erzählt. Was wir jetzt ein bisschen am Anfang

etwas ausgelassen haben. Also das ist die Anonymisierung.

Ja ich möchte anonymisiert werden. Also ich denke ihr, die neue Generation, haben das Sagen. Ihr müsst wissen was besser ist. Die Grünen sind ein bisschen öko geworden. Ich weiß es nicht. Sie glauben viel zu sehr an Demokratie. Also.